

öffentlich

Vorlage zur Behandlung im Ausschuss für Umwelt und Technik

Sitzung am 09.03.2015

**TOP 2.2: Ausbaumaßnahmen 2015 auf Kreisstraßen im Zollernalbkreis, K 7150, Nusplinger Steige - Deckenverstärkung
Vergabe der Arbeiten****A. Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt, sobald die geologische Unbedenklichkeit der Bauarbeiten bestätigt ist, die Durchführung der Ausbaumaßnahme an der K 7150, Nusplinger Steige an die Fa. Walter Straßenbau KG, Trossingen zu einem Angebotspreis von 450.737,67 EUR zu vergeben.

B. Kosten/Finanzielle Auswirkungen: 500.000 EUR (siehe Anlage 1)

Haushaltsmittel stehen zur Verfügung

Anlagen:

öffentlich**Ausbaumaßnahmen 2015 auf Kreisstraßen im Zollernalbkreis, K 7150, Nusplinger Steige - Deckenverstärkung
Vergabe der Arbeiten****I. Vorbemerkungen:**

Der Fahrbahnbelag und der Fahrbahnunterbau der K 7150 Nusplingen haben sich in den vergangenen Jahren im Abschnitt ab dem Ortsausgang von Nusplingen bis zur Einmündung der K 7149 (Nusplingen-Heidenstadt) stetig verschlechtert. Die Folge sind in der Vergangenheit stark angestiegene Ausgaben für die laufende Unterhaltung. Zwischenzeitlich sind auch die Fahrbahnränder sehr uneben, rissig und stark abgefahren. Eine grundlegende Fahrbahnsanierung ist deshalb erforderlich und langfristig wirtschaftlich. Dies ergibt sich auch aus den Daten der Straßenzustandserfassung für diesen Straßenabschnitt (Note 5 = Zustand sehr schlecht).

Deshalb waren bereits im Haushalt 2014 300.000 EUR für eine Deckenerneuerung eingestellt. Während der Vorbereitung der Ausschreibung zeigte sich jedoch, dass die ursprünglich geplante Maßnahme nicht ausreichend war, um eine dauerhafte Haltbarkeit des Fahrbahnbelags zu erreichen. Es war davon auszugehen, dass innerhalb kürzester Zeit erneute Schäden der Fahrbahndecke auftreten würden, falls lediglich eine Deckenverstärkung durchgeführt worden wäre.

Um eine nachhaltige Sanierung zu erreichen, sind deshalb jetzt folgende Maßnahmen geplant:

- Sanierung der talseitigen Fahrbahnsetzungen durch
 - Aushub des nicht tragfähigen Materials
 - Einbau von tragfähigem Schottermaterial als Untergrundverbesserung
 - Erneuerung des Straßenaufbaus in ausreichender Dimensionierung
- Bei Bedarf erfolgt eine zusätzliche Stabilisierung des Fahrbahnrandes durch Injektionen oder Zementverfestigungen
- Verbesserung der Entwässerung durch
 - Instandsetzung der vorhandenen bergseitigen Entwässerungsmulde
 - Anpassung der Querneigung, dadurch wird der Zufluss zur Entwässerungsmulde verbessert.
 - Einbau eines talseitigen Bordsteins zwischen den Ortsstraßen „Freudenweiler“ und „Hartsteige“
- Verbesserung des Fahrbahnquerschnitts durch
 - Verbreiterung der Fahrbahn in drei engen Kurven
 - Austausch von Bordsteinen

öffentlich

Das Straßenbauamt hat diese Ausbaumaßnahme im Staatsanzeiger am 23.1.2015 öffentlich ausgeschrieben. Zur Angebotseröffnung am 10.2.2015 sind insgesamt sieben Angebote eingegangen.

II. Ausschreibungsergebnis und Vergabe:

Die Angebote wurden nachgerechnet und gewertet. Preisnachlässe ohne Bedingungen auf die Abrechnungssumme wurden bei der Wertungssumme berücksichtigt. Es wurde ein Nebenangebot abgegeben. Dieses konnte nicht gewertet werden, da es der ausgeschriebenen Leistung nicht gleichwertig war.

Sämtliche Bieter sind dem Straßenbauamt als leistungsfähige und zuverlässige Tief- und Straßenbauunternehmen bekannt. Die Firma Walter hat bereits viele derartige Aufträge für die Straßenbauverwaltung zur Zufriedenheit ausgeführt. Dem Bieter kann daher die nötige Qualifikation und Leistungsfähigkeit zuerkannt werden.

Das wirtschaftlichste Angebot hat die Firma Walter Straßenbau KG, Trossingen, mit einer Auftragssumme von 450.737,67 EUR abgegeben. Die Preise liegen aufgrund der frühzeitigen Ausschreibung und der gesunkenen Bitumenpreise niedriger als erwartet. Sie entsprechen jedoch dem derzeitigen Preisniveau. Dies zeigt sich auch in den Angeboten der übrigen Bieter.

Die Bieterangaben lassen eine technisch einwandfreie Leistung erwarten.

III. Finanzierung

Im Haushaltsplan sind für diese Maßnahme 600.000 EUR eingestellt. Damit wird der Haushaltsansatz für die zu vergebenden Arbeiten eingehalten.

IV. Hangrutschung in Nusplingen

Die Straßenbaumaßnahme „K 7150, Sanierung Nusplinger Steige – Decken-verstärkung“ erfolgt in enger Abstimmung mit dem Ingenieurbüro Veas + Partner, Leinfelden-Echterdingen. Dieses Büro untersucht die Hangrutschung im Bereich zwischen der Straße „Hartsteige“ und „Kirchwiesenstr.“ in der Nusplinger Ortslage und erarbeitet hierfür ein Sanierungskonzept. Das Ingenieurbüro wurde vom Land-kreis ergänzend beauftragt, die geologischen Verhältnisse im Bereich der K 7150 zu bewerten.

Aufgrund der Witterung konnte das Ingenieurbüro die Untersuchungen bis zum Redaktionsschluss noch nicht abschließen. Die Verwaltung wird in der UT-Sitzung zu diesem Aspekt genauer berichten.

öffentlich

Die Beauftragung der Baumaßnahme soll erst erfolgen, wenn die Unbedenklichkeit der Straßenbaumaßnahme bestätigt wurde.